

Pfarre Frankenmarkt

Die **neue Pfarre Frankenmarkt**, gegründet am **01.07.2025** (früher: Dekanat Frankenmarkt) besteht aus den 13 Pfarrteilgemeinden Fornach, Frankenburg, Frankenmarkt-St. Nikolaus, Mondsee, Neukirchen an der Vöckla, Oberhofen, Oberwang, Pöndorf, St. Georgen im Attergau, Vöcklamarkt, Weißenkirchen im Attergau, Zell am Moos und Zipf.

Geleitet wird sie von Pfarrer Mag. Johann Greinegger in enger Zusammenarbeit mit Pastoralvorstand Mag. Johannes Mairinger und Verwaltungsvorständin Daniela Riedl vom gemeinsamen Pfarrbüro in Vöcklamarkt aus.

So weit ist dies alles bekannt. In der Zwischenzeit gab es auch die konstituierenden Sitzungen vom Pfarrlichen Pastoralrat (10.09.2025) und pfarrlichen Wirtschaftsrat (25.09.2025). Laut Statut dieser beiden Gremien galt es eine:n Obfrau:mann und deren Stellvertretung zu wählen!

Beim pfarrlichen Pastoralrat wurde Hr. Norbert Hue-



mer aus Frankenburg zum Obmann und Fr. Veronika Widloither aus Mondsee zur Obmann Stellvertreterin gewählt.

Beim pfarrlichen Wirtschaftsrat wurde Fr. Regina Schobesberger aus Fornach zur Obfrau und Fr. Ingrid Födinger aus Frankenburg zur Obfrau Stellvertreterin gewählt.



Schobesberger



Födinger

Wir vom Pfarrvorstand wünschen allen Gewählten se-

gensreiches Wirken zum Wohle der gesamten Pfarrbevöl-

kerung! Möge der Dialog und der Konsens immer an erster Stelle sein!

In seiner Predigt betonte Generalvikar Severin Lederhilger beim feierlichen Amtseinführungsgottesdienst am 5.7.2025 in der Pfarrkirche St. Georgen/A., **Christsein sei Teamarbeit**. Genau das habe Jesus in der Erzählung aus dem Lukasevangelium der großen Schar seiner Anhänger vermitteln wollen, als er sie zu zweit in die Umgebung ausgesandt habe. „Noch heute lädt er uns dazu ein, Erfahrungen des gemeinsamen Unterwegsseins im Glauben zu machen. Dieses Miteinander hat einen guten Grund und passt auch hervorragend zur Amtseinführung der Hauptverantwortlichen für die neue Pfarre Frankenmarkt, die ebenfalls in Zusammenarbeit mit vielen Priestern, Diakonen, Seelsorger:innen und ehrenamtlich Tätigen verschiedenste Aufgaben und Funktionen eigenverantwortlich übernehmen, sich dabei aber stets als echte Teamplayer verstehen sollen.“

Ein Satz aus dem Pastoralkonzept (liegt in allen Pfarrgemeindebüros oder in den Kirchen gratis auf) der neuen Pfarre: *„Wir wollen das Gemeinsame in den Vordergrund stellen, die Vielfalt als Chance erkennen und unsere Kräfte bündeln für eine Vermittlung des Glaubens in einer zeitgemäßen Kirche, die nahe bei den Menschen ist“* soll als Leitmotiv uns allen gelten, nicht nur für den Pfarrvorstand!

Unsere Verwaltungsvorständin Daniela Riedl sagte treffend: *„Die Strukturreform ist eine Reise, die wir erst begonnen haben und kein fix-fertiges Wohlfühlpaket“!*

Wir, der **Pfarrvorstand**, bitten EUCH ALLE bei dieser „Reise“ mitzugehen, auch, wenn es manchmal für einzelne persönlich schwer ist! Aber es ist eine Erfahrung, welche wir beim gemeinsamen Unterwegs sein im Glauben machen!

In diesem Sinne freuen wir auf **schöne Begegnungen im Jahr 2026!**

